

Leitsystem im Moor

Fleisch fressende Pflanzen sind eine der Attraktionen im Mittersiller

Wasenmoos. Damit sie nicht zertrampelt werden, legt man ein Wegenetz an.

ANTON KAINDL

MITTERSILL (SN). Das international geschützte Wasenmoos auf dem Pass Thurn bei Mittersill soll zur Besucherattraktion werden. Um 205.000 Euro werden ein Netz von Wegen, zwei Aussichtstürme und zahlreiche Schautafeln errichtet. Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag.

Die Wege sollen verhindern, dass die Besucher die empfindlichen Pflanzen zertrampeln. Im Wasenmoos kommen zum Beispiel alle drei Fleisch fressenden Pflanzenarten der Region vor. Ei-

ne weitere Rarität ist die Zwergbirke. Das Wasenmoos ist mit einer Fläche von 200 Hektar eines der größten Feuchtgebiete in den österreichischen Alpen.

Die Bundesforste als Grundbesitzer haben das Gebiet, in dem jahrhundertlang Torf gestochen wurde, mit großem Auf-

wand renaturiert. Die Schautafeln werden von Schülern des BORG Mittersill angefertigt. Fachlichen Rat holte man sich aus Bürmoos und dem bayerischen Ainring, wo ähnliche Moorprojekte laufen. Dafür gab es von der EU eine Interreg-Förderung in der Höhe von 100.000 Euro.



Spatenstich mit den Ortschefs Martin Seeleithner, Wolfgang Viertler, Hans Eschlberger, Tourismuschef Hannes Guggenberger, Johann Hirschbichler und Michael Steinwender (Bundesforste), BORG-Direktor Wolf Kunnert (v. l.). Bild: SN/ANTON KAINDL